

Münchner Merkur 12.11.16

**Energiespar-Bilanz  
Münchner Firmen**

Seit 18 Jahren legt die Stadt München mittels des Programms Ökoprofit (Ökologisches Profitorientiertes Programm für Integrierte Umwelttechnik) auf, mit dem Unternehmen Energie und Ressourcen einsparen können. Die diesjährige Bilanz: Mehr als 8,9 Millionen Kilowattstunden bei Strom, Wärme und Treibstoff und somit mehr als 4500 Tonnen CO<sub>2</sub> sowie etwa 100 Tonnen Abfall und 8,5 Tonnen Rohstoffe und mehr als 25.000 Liter Wasser sparen die 55 Münchner Unternehmen ein, die sich im Zeitraum 2015/2016 an Ökoprofit beteiligt haben. Laut Mitteilung der Stadt rechnet sich der Klima- und Umweltschutz für Betriebe auch ökonomisch: Jährlich sparen sie rund 1,8 Millionen Euro, ein Bürgermeister Josef Schmid (CSU) belegte die Wirtschaftlichkeit von Ökoprofit: 25 Prozent der umgesetzten Maßnahmen seien mit keinerlei Kosten verbunden, sechs Prozent amortisierten sich innerhalb des ersten Jahres, weitere zwölf Prozent innerhalb von drei Jahren. Die 18 größten Betriebe mit jeweils mehr als 250 Mitarbeitern und Mitarbeitern können im Schnitt jährlich rund 70.000 Euro einsparen. Ökoprofit ist ein Beispiel dafür, wie sich Ökologie und Ökonomie durch smarte Ideen und moderne Innovationen vereinen lassen. Rund 92 Prozent der gesamten Einsparungen werden im Bereich Energie und Emissionen erzielt. Es folgen Einsparungen bei Rohstoffen und Abfällen mit einem Anteil von fünf Prozent, dann sonstige Maßnahmen mit einem Anteil von drei Prozent und Einsparungen bei Wasser und Abwasser mit einem Anteil von unter einem Prozent. Im Frühjahr 2017 wird eine Runde für neue Einstiegsbetriebe bei Ökoprofit gestartet. Mittlerweile haben sich 252 Betriebe in München an Ökoprofit beteiligt, bundesweit sind es in mehr als 110 Kommunen rund 3000 Betriebe. mm